

Liedzettel Zuhause Gottesdienst 26.07.2020

Lied 1 – „Morgenstern“

1) Meine Seele singe, denn die Nacht ist vorbei.
Mach dich auf und bringe deinem Gott Lob und Preis.
Alle Schöpfung juble, wenn der Tag nun anbricht.
Gottes Töchter und Söhne strahlen in seinem Licht.
Refr. Der wahre Morgenstern, er ist aufgegangen, der Erlöser ist hier.
Ich weiß, dass Jesus lebt, er ist auferstanden, und er lebt auch in mir, lebt auch in mir.
2) Diesen Tag will ich feiern, er hat alles getan,
um die Welt zu erneuern, Jesus selbst geht voran.
Er hat überwunden, alle Mächte der Nacht. Er hat mich gefunden und mir Leben gebracht.

CCLI

Psalm 51, 1-14

Gott, sei mir gnädig um deiner Gnade willen
Und vergib mir meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Wasche mich rein von meiner Schuld
Und reinige mich von meiner Sünde.
Denn ich bekenne meine Sünde,
die mich Tag und Nacht verfolgt.
Gegen dich allein habe ich gesündigt
Und getan, was in deinen Augen böse ist.
Darum wirst du recht behalten mit dem, was du sagst,
und dein Urteil über mich ist gerecht.
Denn ich war ein Sünder-
Von dem Augenblick an, da meine Mutter mich empfing.
Dir gefällt ein Herz, das wahrhaftig ist;
Und im Verborgenen lehrst du mich deine Weisheit.
Wasche mich, und ich werde weißer als Schnee.
Gib mir meine Freude zurück
Und lass mich wieder fröhlich werden,
denn du hast mich zerbrochen.
Sieh meine Sünde nicht mehr an
Und vergib mir meine Schuld.
Gott erschaffe in mir ein reines Herz
Und gib mir einen neuen, aufrichtigen Geist.
Verstoße mich nicht aus deiner Gegenwart
Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Lass mich durch deine Hilfe wieder Freude erfahren
Und mach mich bereit, dir zu gehorchen.

Neues Leben. Die Bibel, 6. Aufl. 2016, Witten

Lied 2 – „Auf Seele Gott zu loben“

1) Auf Seele, Gott zu loben gar herrlich steht sein Haus!
Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus.
Er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid.
Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.
2) Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer.
Das Erdreich ward gegründet, gesondert Erd und Meer.
Die kühlen Brunnen quellen im jauchzend grünem Grund,
Die klaren Wasser schnellen aus Schlucht und Bergesgrund.
3) Vom Tau die Gräser blinken, im Wald die Quelle quillt,
Daraus die Tiere trinken, die Vögel und das Wild.

Die Vögel in den Zweigen lobsingens ihm in Ruh, und alle Bäume neigen ihm ihre Früchte zu.

4) Gott lässt Saaten werden zur Nahrung Mensch und Vieh;

Er bringet aus der Erde das Brot und sättigt sie.

Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreuen.

Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein.

5) Der Wald hat ihn erschauet und steht in Schmuck und Zier.

Gott hat den Berg gebauet zur Zuflucht dem Getier.

Das Jahr danach zu teilen, er hat den Mond gemacht.

Er lässt die Sonne eilen und gibt den Trost der Nacht.

6) Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagewerk gehen,
lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der Allmacht sehn.

Er ist der treue Hüter, wacht über Meer und Land,

Die Erd ist voll der Güter und Gaben seiner Hand.

7) Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht.

Dein Loblied soll erschallen solange mein Odem geht.

Du tilgst des Sünders Fehde und bist mit Gnade nah.

Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja.

CCLI

Lied 3 – „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“

1) Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.

Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

2) Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,

der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,

der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

Komm und lobe den Herrn!

4) Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,

der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.

Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet!

CCLI

Lied 4 – „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

1) Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar.

So will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Refr. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

2) Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.

Ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

5) Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht.

Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.

Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

CCLI

Lied 5 – „Wasser des Lebens“

1) Wasser des Lebens fließt wie ein Strom vom Himmel her, von Gottes Thron.

Es überflutet das dürre Land. Das ist der Segen aus Gottes Hand.

Refr. So weit, so klar, so tief und so nah, im Strom der Gnade schwimme ich,

und deine Liebe fließt durch mich. So weit, so klar, so tief und so nah,

so wie ein grenzenloses Meer ist deine Güte um mich her.

2) Nimm meine Hände, nimm meinen Geist, nimm, was ich habe, nimm, was ich weiß,

und still diese Sehnsucht ganz tief in mir, denn das, was gut ist, kommt, Gott, von dir.

CCLI

Lied 6 – „So erkennen wir“

So erkennen wir, so verstehn wir deine Liebe, wenn wir aufschauen zum Kreuz.

Dort können wir sie sehn, dort wird deine Liebe sichtbar, dort gabst du alles für uns.

Ja, so erkennen wir, du hast uns zuerst geliebt.

Darum erwidern wir die Liebe, die du gibst.

Denn aus Liebe gab Gott seinen eingebornen Sohn.
Liebe, die sich so verschenkt, wolln wir gern erwidern, Herr.
Du gabst dein Leben hin, nahmst den Tod am Kreuz auf dich.
Liebe, die sich so verschenkt, wolln wir gern erwidern, Jesus.

Nun soll jeder es hörn, ja, jeder soll sehn:
Die Liebe hat Hand und Fuß, wenn wir dir folgen, Herr.
Wir bleiben dir treu und loben dich laut,
damit du verherrlicht wirst jetzt und alle Zeit.

CCLI

Lied 7 – „Anker in der Zeit“

1) Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht,
und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht.
Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn.
Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.
2) Es gibt Versöhnung selbst für Feinde und echten Frieden nach dem Streit,
Vergebung für die schlimmsten Sünden, ein neuer Anfang jederzeit.
Es gibt ein ew'ges Reich des Friedens. In unsrer Mitte lebt es schon:
ein Stück vom Himmel hier auf Erden in Jesus Christus, Gottes Sohn.
Refr. Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit, und unser Ziel in Ewigkeit.
3) Es gibt die wunderbare Heilung, die letzte Rettung in der Not.
Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, ewiges Leben nach dem Tod.
Es gibt Gerechtigkeit für alle, für unsre Treue ew'gen Lohn.
Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer mit Jesus Christus, Gottes Sohn.

CCLI

Lied 8 – „Der Herr segne dich“

1) Der Herr segne dich
Und behüte dich
Lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir
Sein Angesicht sei dir zugewandt
Friede mit dir
Der Herr segne dich
Und behüte dich
Lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir
Sein Angesicht sei dir zugewandt
Friede mit dir
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Der Herr segne dich
Und behüte dich
Lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir
Sein Angesicht sei dir zugewandt
Friede mit
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
2) Seine Gunst sei immer auf dir
Und auf tausend derer nach dir
Auf den Kindern deiner Kinder
Und den Kindern ihrer Kinder
Seine Gunst sei immer auf dir
Und auf tausend derer nach dir
Auf den Kindern deiner Kinder

Und den Kindern ihrer Kinder
Seine Gunst sei immer auf dir
Und auf tausend derer nach dir
Auf den Kindern deiner Kinder
Und den Kindern ihrer Kinder
Der Herr selbst sei immer mit dir
Gehe vor dir und auch nach dir
Er sei um dich und durchdring dich
Er ist mit dir, er ist mit dir
Er ist für dich, er ist für dich
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Seine Gunst sei immer auf dir
Und auf tausend derer nach dir
Auf den Kindern deiner Kinder
Und den Kindern ihrer Kinder
Der Herr selbst sei immer mit dir
Gehe vor dir und auch nach dir
Er sei um dich und durchdring dich
Er ist mit dir, er ist mit dir
Jeden Morgen jeden Abend
Wenn du kommst und wenn du gehst
Wenn du weinst und wenn du jubelst
Er ist für dich, er ist für dich
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen
Amen, amen, amen